

www.hydrocephalusseite.de – jetzt nahezu vollständig barrierefrei –

Barrierefreiheit – ein schwieriges Thema, wie sich in den unterschiedlichen Lebensbereichen immer wieder zeigt. Aber nicht nur in Gebäuden, im Straßenverkehr – insbesondere in öffentlichen Verkehrsmitteln –, in Schwimmbädern, am Arbeitsplatz, im eigenen Wohnraum, usw. ist Barrierefreiheit von hoher Bedeutung. Auch im Internet spielt Barrierefreiheit eine wichtige Rolle.

Die gesetzliche Regelung

In der **BITV 2.0** (Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung) ist in den ersten zwei Paragraphen alles definiert, was im Optimalfall erreichbar sein sollte:

§1 Sachlicher Geltungsbereich

Die Verordnung gilt für folgende Angebote der Behörden der Bundesverwaltung:

1. Internetauftritte und -angebote,
2. Intranetauftritte und -angebote, die öffentlich zugänglich sind, und
3. mittels Informationstechnik realisierte grafische Programmoberflächen, die öffentlich zugänglich sind.

Quelle: www.gesetze-im-internet.de/bitv_2_0/BJNR184300011.html

§2 Einzubeziehende Gruppen behinderter Menschen

Die Gestaltung der in § 1 genannten Angebote der Informationstechnik ist dazu bestimmt, behinderten Menschen im Sinne des § 3 des Behindertengleichstellungsgesetzes, denen ohne die Erfüllung zusätzlicher Bedingungen die Nutzung der Informationstechnik nur eingeschränkt möglich ist, den Zugang dazu zu eröffnen.

Quelle: www.gesetze-im-internet.de/bitv_2_0/BJNR184300011.html

Die in der BITV 2.0 definierten Anforderungen können ebenso auf private Webseiten angewendet werden. Insbesondere auf Internetseiten der Selbsthilfe ist die Barrierefreiheit besonders sinnvoll.

Unsere Webseite: www.hydrocephalusseite.de

Unsere Webseite www.hydrocephalusseite.de steht seit mittlerweile neun Jahren allen Menschen mit einem isolierten Hydrocephalus zur Verfügung. Zur großen Freude aller Verantwortlichen im Hydrocephalus-Erfahrungsaustausch für Jugendliche und Erwachsene wird die Seite seit ihrer Entstehung sehr intensiv genutzt.

Neben vielen Berichten selbst betroffener Menschen und einer Reihe von Berichten ausgewiesener Fachleute (u.a. Leitfäden zur Shuntversorgung und zur Neuropsychologie) steht ein Gästebuch zur Verfügung. Die Termine unserer Gesprächskreise werden auf unserer Homepage bekannt gegeben - verbunden mit der Möglichkeit zur Anmeldung.



Viele Möglichkeiten auf einer Webseite – doch wer möchte und KANN diese Angebot auch nutzen? Sicherlich viele Angehörige, die mehr über die Behinderung des Betroffenen wissen möchten. Insbesondere aber ist unser Internetauftritt für selbst betroffene Menschen entwickelt worden.

Aus medizinischen Vorträgen und aus unseren Gesprächskreisen kennen wir ein sehr breites Spektrum der möglichen Einschränkungen, die allein beim isolierten Hydrocephalus auftreten können:

- eine kognitiv herabgesetzte Leistungsfähigkeit
- Epilepsie
- motorische Probleme (Koordinationsprobleme, Spastiken, ...)
- teils erheblich ausgeprägte geistige Retardierung oder Lernbehinderung.
- starke Sehbehinderung
- vollständige Erblindung
- psychische Behinderung
- ...

Die Liste der möglichen Auswirkungen ist lang. War unsere Webseite in der Vergangenheit für alle Personen mit ein oder mehreren der vorgenannten Einschränkungen nutzbar gewesen? Leider musste diese Frage in der Vergangenheit mit Nein beantwortet werden – Motivation genug, die Webseite neu zu gestalten!

Unsere Homepage ist jetzt in neuem Design mit komplett umgestellter Designtechnik weitgehend barrierefrei aufgebaut. Die Anforderungen an Barrierefreiheit im Internet sind in der BITV 2.0 (Barrierefreie Informations Technologieverordnung, www.gesetze-im-internet.de/bitv_2_0/) vollständig beschrieben. Hintergründe zur technischen Umsetzung können dem Buch "**Barrierefreiheit – verstehen und umsetzen**" entnommen werden.

www.hydrocephalusseite.de bietet im neuen Design die folgenden Möglichkeiten:

- ... für Menschen mit **starken Einschränkungen des Sehvermögens** ...
 - ... Hohe Kontraste
 - ... Zoom-Möglichkeit bis über 200%
 - ... eine klare Schrift ohne Serifen
- ... für **blinde Menschen** ...
 - ... Möglichkeit des Vortrages aller Inhalte durch einen Screenreader
 - ...Keine Schriftgrafiken
 - ... vollständige Navigationsmöglichkeit mit der Tastatur durch den Webauftritt
 - ... Sinnvolle Reihenfolge der vom Screenreader vorgelesenen Texte – diese entspricht nicht immer der Reihenfolge des Bildschirminhaltes.
 - ... sorgfältig definierte Beschreibungstexte der Grafiken (HTML => img-Attribut: alt) - Verzierungsgrafiken werden nicht mit vorgetragen (HTML => img-Attribut: alt="")
- ... für Menschen mit **kognitiven Einschränkungen** und/oder **geistiger Retardierung** ...
 - ... eine einfache Struktur ohne Drop-Down-Menüs (=> auch wichtig für Menschen mit Koordinationsproblemen und Spastiken)
 - ... keine rollierenden –also zeitlich wechselnden – Inhalte
- ... für Menschen mit **Epilepsie** ...
 - ... keine Blinkelemente
- ... für Menschen mit **geistiger Retardierung** oder **Lernbehinderung** ...
 - ... Gesprächskreisberichte in "Leichter Sprache".
- ... für Menschen die keine Maus verwenden können und z.B. ausschließlich die Tastatur verwenden...
 - ... Fokus des jeweils aktiven Elements (insbesondere eines Links) wird sichtbar hervorgehoben
- ... allgemein:
 - Keine Laufschrift

Das Seitenlayout wurde auf der Basis des CSS-Boxmodels implementiert. Durch die Deaktivierung des CSS-Designs ist die Seite leicht in der Textversion darstellbar. Die Textvariante ist jetzt ebenfalls auf unserer Seite verfügbar. Damit ist unsere Webseite jetzt auch für Smartphones geeignet.

Eine Schulung der BAG Selbsthilfe vermittelte alle Kenntnisse, die zur Umsetzung erforderlich sind. Für ehrenamtliche Mitarbeiter aus Selbsthilfegruppen wurde die Schulung „**Internet leicht selbst gemacht? Wie sich Barrierefreiheit im eigenen Internetauftritt umsetzen lässt.**“ in Düsseldorf von der BAG Selbsthilfe kostenlos angeboten.

Nachfolgend sind einige Links aufgeführt, die für die Entwicklung barrierefreier Webseiten sehr hilfreich sein können:

- BITV 2.0 (Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung):
www.gesetze-im-internet.de/bitv_2_0/
- BITV-Test – Verzeichnis der Prüfschritte:
www.bitvtest.de/bitvtest/das_testverfahren_im_detail/pruefschritte.html
- Auffinden digitaler Barrieren:
www.di-ji.de/index.php?option=com_content&view=article&id=115&Itemid=66&lang=de
- Farbkontrast-Analyzer:
www.wob11.de/analyzervollstaendig.html
- Kostenfreier Screenreader:
www.nvda-project.org/wiki/Download
- Testversion des sehr oft verwendeten Screenreaders JAWS:
www.freedomsci.de/serv01.htm
- Regeln für die Umsetzung von Leichter Sprache:
www.leichtesprache.org/downloads/Regeln_Netzwerk_Leichte_Sprache.pdf
- Ein Wörterbuch für leichte Sprache:
www.hurraki.de

Abschließend ist festzustellen, dass eine vollständige Barrierefreiheit auf einer Webseite einen sehr hohen – insbesondere auch finanziellen – Aufwand bedeutet. Zur „vollständigen“ Barrierefreiheit gehören auch Gebärdensprachenvideos für gehörlose Menschen. Die Umsetzung dieser Videos ist mit hohen Kosten verbunden, die in der Selbsthilfe nur schwer finanziert werden können. Abgesehen davon ist ein sehr hoher Zeitaufwand erforderlich, die Seite nicht nur auf ein barrierefreies Layout umzustellen, sondern auch die Inhalte sämtlich (z.B.) in leichter Sprache umzusetzen. Diese Umsetzung wird auf www.hydrocephalusseite.de zurzeit schrittweise durchgeführt und wird sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Soll diese Umsetzung optimal geschehen, ist jeder Text von einem geeigneten Prüfer abzunehmen und freizugeben (s. www.vdktv.de/index.php?id=22&rid=414&sub=0 und www.leichtesprache.org/downloads/Regeln_Netzwerk_Leichte_Sprache.pdf ab Seite 21).

Die Barrierefreiheit einer Webseite kann folglich im Rahmen des Ehrenamts wohl nur selten vollständig erreicht werden. Dies gilt umso mehr unter der Berücksichtigung der (insbesondere gesundheitlichen) Möglichkeiten eines vom isolierten Hydrocephalus selbst betroffenen Administrators. Dennoch lohnt sich die Arbeit, um die – wenn auch nicht ganz vollständige, so doch immerhin – fast vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.

Gunnar Meyn

Hydrocephalus-Erfahrungsaustausch in Stuttgart

Ansprechpartner der ASBH für Jugendliche und Erwachsene mit isoliertem Hydrocephalus

Administrator (inkl. Technische Realisierung) von www.hydrocephalusseite.de

eMail: hc-erfahrungsaustausch-stg@arcor.de

Hinweis

Internetadressen können mit der Zeit geändert werden. Die hier verwendeten Links entsprechen dem Stand vom 03.02.2013.